



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/01/2016) vom 21.01.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Frau Antje Klein

Frau Kristina Lodico

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Herr Sönke Körber

Personalvertretung

Herr Ralf Peters

Frau Sandra Roman

Gäste

Herr Johannes Clausen

Herr Peter Ehlers

Herr Dieter Schimmer

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 22:20 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/705/2015
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/721/2015
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 9-12 nichtöffentlich zu behandeln. Die Tagesordnung wie daher wie vorgestehen verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung ge-

fassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung der Veräußerung eines Grundstückes zugestimmt habe sowie zwei Forderungen aus einem Steuerschuldverhältnis erlassen habe. Schließlich habe der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung die Haushalte 2016 der Schönberger Kindertagesstätten zur Annahme empfohlen und gleichzeitig beschlossen, die Höhe der Elternbeiträge hiervon auszuklammern und erst im Januar zu beraten und zu entscheiden.

TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg Vorlage: SCHÖN/BV/705/2015

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss sowie auf die Veränderungsliste.

Herr Stelck spricht einzelne Positionen des Wirtschaftsplanes an, insbesondere die Sanierung der Seebrücke, die Strandeingangsbereiche, das Veranstaltungsbudget sowie die Sanierung der Sommerbühne. Außerdem hinterfragt er die Höhe der Mittel für die Sanierung des Deichkronenweges. Zur Seebrücke spricht er die dort geplanten Maßnahmen an. Wichtig sei das Einschalten eines fachgerechten Ingenieurbüros. Die Seebrücke müsse in einem ansehbaren Zustand sein, denn es handele sich um eine wichtige touristische Einrichtung. Zu den Strandeingangsbereichen erinnert er daran, dass es die Beschlüsse zur Umsetzung bereits seit geraumer Zeit gebe. Im Jahr 2015 habe man diese Beschlüsse noch einmal gefasst, mit dem Ziel mangels Fördermittel ein abgespecktes Projekt vorzulegen. Er spricht hierzu den Vermerk des Wirtschaftsministeriums an. Diese Maßnahme als Straßenbaumaßnahme zu deklarieren und daher im Gemeindehaushalt Ausbaubeiträge festzusetzen, könne er nicht so richtig nachvollziehen, denn hier gehe es seiner Auffassung nach um allgemeine Tourismusförderung. Auch die Aufwendungen und Erlöse aus Veranstaltungen spricht er an. Bisher liege kein konkreter Veranstaltungsplan vor; von daher könne man diese Zahlen nicht nachvollziehen. Auch die Sanierung der Sommerbühne erschließe sich ihm nicht. Auch für die Aufwendungen in Sachen DLRG sei ein Aufwands- und Investitionsplan erforderlich, den er vermisste.

Herr Cordts erklärt zum Thema „Eingangsbereiche“, dass es richtig sei, dass ein entsprechender Beschluss vorliege, aber es habe sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass die Fördermöglichkeiten gleich Null sein werden. Von daher müsse es auch erlaubt sein, darüber nach zu denken, ob man Ausgaben über Ausbaubeiträge gegenfinanzieren könne. Er verweist auf die gleichwohl eröffneten Möglichkeiten, die Nahbereiche entsprechend zu gestalten. Er schlägt vor, die geplanten Maßnahmen für den Deichkronenweg und die Eingangsbereiche jeweils um 30.000,00 € zu kürzen und somit 60.000,00 € für die Brücke im Bereich des Parkplatzes in Kalifornien einzusetzen. Hierfür bitte die EIS um Zustimmung. Zum Thema Sommerbühne erinnert die EIS daran, dass man gerade eine Spende vom Kulturbeirat erhalten habe für die sogenannte „Junge Bühne“; von daher hält er auch diesen Ansatz für erforderlich. Insgesamt werde die EIS der Vorlage mit dem vorgetragenen Antrag zustimmen.

Herr Ehlers kann dem so beipflichten. Er verweist zum Thema „Eingangsbereiche“ seinerseits auf den alten Beschluss. Man sollte hier die Möglichkeiten, die man jetzt habe, ausschöpfen; möglicherweise gebe es auch noch Chancen, im Zuge der Bahnreaktivierung doch noch Fördermittel zu generieren. Seinerzeit habe man sich dafür ausgesprochen, zunächst Kalifornien in Angriff zu nehmen. Auch die angesprochene Brücke sei dort erforderlich. Auch die CDU werde diesem Haushalt zustimmen.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die vorliegende Veränderungsliste. Er beantwortet Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen.

Herr Lüken erkundigt sich nach dem Betrag für Partnerschaften. 10.000,00 € erscheinen ihm sehr hoch. Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss, dass die Partnerschaften intensiviert werden sollen. 10.000,00 € seien hier ein vorsorglicher Handlungsrahmen, der nicht ausgeschöpft werden müsse.

Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Lüken nach den Abschreibungen und kalkulatorischen Kosten erläutert Herr Bürgermeister Osbahr die Änderung der Gemeindehausverordnung.

Herr Lüken spricht ferner die Zweitwohnungssteuer an und plädiert dafür, den Steuersatz zum 01.03.2016 von 10 auf 12% anzuheben.

Herr Stelck ist der Auffassung, dass man hierüber nachdenken könne; hierüber sei aber noch einmal in den Fraktionen zu beraten. Ihm erscheinen die 150.000,00 €, die für den Parkplatz Kalifornien eingestellt worden sind, zu hoch. Ihm fehle hier eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Zum Thema Ortsbauplanung und Strandeingangsbereiche verweist er noch einmal darauf, dass eine Abspeckplanung fehlt, dies müsse unbedingt angegangen werden. Auch zum Thema Bauhof fehle ihm eine Kosten- und Finanzierungsübersicht für das gesamte Projekt, dies gelte ebenso für die Fußgängerzone. Die Ausbaubeiträge für die Strandeingangsbereiche seien für ihn so wagemutig, dass sie lieber nicht in dem Haushalt eingestellt werden sollten.

Herr Bürgermeister Osbahr erläutert, dass es sich bei den Kosten für den Saisonparkplatz nur um einen Planungsansatz handelt. Eine Kostenübersicht für den Bauhof und die Fußgängerzone sei derzeit in der Erarbeitung.

Herr Cordts erklärt, dass die Gemeinde viel Geld ausbebe, aber sie auch viel vorhabe. Zum Thema Saisonparkplatz verweist er auf alte Pläne und die seinerzeitige Kostenermittlung. Zum Bauhof und zur Fußgängerzone könne man sicherlich auch über einen Sperrvermerk nachdenken. Er sei jedoch nicht dafür, die Einnahmen für Ausbaubeiträge herauszunehmen, denn wenn man sie herausnehme, erhöhe sich auch die Kreditaufnahme. Bei einem Haushalt handele es sich lediglich um ein Werk mit Plandaten, von daher sollte die Einnahmeposition stehen bleiben. Zum Thema Partnerschaften erinnert er an den Beschluss, die Partnerschaften zu intensivieren. Diesen Ansatz zu kürzen wäre ein falsches Signal. Es liege ja an der Gemeinde selbst, wie viel Geld sie dann tatsächlich von dem Planansatz verwende. Der Vorschlag der CDU die Zweitwohnungssteuer anzuheben müssen in den Fraktionen noch einmal beraten werden; vom Grundsatz her könne er sich eine Anhebung vorstellen. Er verweist auf den Antrag der EIS zum Wirtschaftsplan. Auch hier wäre über einen korrespondierenden Antrag zu beschließen.

Herr Ehlers ist der Auffassung, dass man sicherlich den tatsächlichen Bedarf für die Intensivierung der Partnerschaften auch einmal hinterfragen sollte. Die 150.000,00 € für den Parkplatz sollten stehen bleiben. Was die Gemeinde dort nicht brauche, könne sie wo anders brauchen. Er verweist auf den schlechten Straßenzustand beispielweise in der Straße Eichkamp. Der Haushalt enthalte viele Sachen, die man sich vorgenommen habe. Von daher sollte man das Zahlenwerk so auf den Weg bringen. Man brauche diese Mittel.

Herr Bürgermeister Osbahr erklärt, dass die Mittel für die Fußgängerzone und den Bauhof gebraucht werden, da die Aufträge -außer für das Salzlager- bereits vergeben sind. Ein Sperrvermerk sei daher kein geeignetes Mittel.

Herr Cordts möchte relativ rasch eine Kostenübersicht haben.

Herr Jürß erläutert ein mögliches Verfahren zur schrittweisen Anhebung der Zweitwohnungssteuer. Auch diejenigen Gemeinden, die inzwischen einen Steuersatz von 12% erheben, haben dies schrittweise getan. Die Fraktionen danken für diesen Hinweis und werden das in ihre Fraktionsberatungen mitnehmen.

Nach einer kurzen Diskussion über einzelne Haushaltspositionen, in deren Verlauf sich auch Herr Stelck damit anfreunden kann, die Mittel für Ausbaubeiträge stehen zu lassen, stellt der Ausschussvorsitzende zunächst den Antrag der EIS zur Abstimmung.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Planansatz für die Neugestaltung der Ortseingangsbereiche gegenüber der Entwurfsfassung um 30.000,00 EUR zu kürzen und stattdessen für die Fußgängerbrücke Kalifornien den Betrag von 60.000,00 EUR zu veranschlagen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Haushaltsentwurf insgesamt abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste [Anlage 2 zur Niederschrift] zu beschließen. Über die Beschlussempfehlung zum Stellenplan erfolgt eine gesonderte Abstimmung.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet, dass zwischenzeitlich alle Genehmigungen für die Sandaufspülungen für einen Zeitraum von drei Jahren vorliegen. Von daher könne man loslegen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:25 Uhr.

Die Sitzung wird für eine kurze Pause unterbrochen und um 20:30 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil vorgesezt.

		Gesehen:	Gesehen:
Wolfgang Mainz	Angela Grulich	Dirk Osbahr	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzender -	- Protokollführerin -	Bürgermeister	Amtsdirektor

